

## Falschgeldanfall in Deutschland im 2. Halbjahr 2003

Im zweiten Halbjahr 2003 hat die Deutsche Bundesbank 27.061 falsche Euro-Banknoten im deutschen Zahlungsverkehr registriert. Mit etwa 15 Fälschungen pro 1.000.000 Banknoten bleibt der Falschgeldanfall auf dem selben Niveau wie im 1. Halbjahr 2003. Die Fälschungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Stückelungen:

| Noten  | 5€  | 10€ | 20€   | 50€    | 100€  | 200€  | 500€ | Gesamt |
|--------|-----|-----|-------|--------|-------|-------|------|--------|
| Anzahl | 247 | 540 | 1.129 | 15.569 | 8.325 | 1.122 | 129  | 27.061 |
| %      | 0,9 | 2,0 | 4,1   | 57,6   | 30,8  | 4,1   | 0,5  | 100    |

Die Gesamtzahl der im deutschen Zahlungsverkehr in 2003 registrierten falschen Euro-Banknoten liegt bei 50.205 Stücken mit einer Schadenssumme von 3,4 Mio. €. Im Vergleich hierzu lag der Anfall an falschen D-Mark-Noten in 2001 mit ca. 30.000 Stücken im Wert von ca. 2,4 Mio. € niedriger. Bei einem Vergleich zum Euro-Falschgeldanfall in 2002 mit knapp 14.000 Stücken muss berücksichtigt werden, dass in der Einführungsphase des Euro-Bargeldes nur relativ geringe Mengen an falschen Noten hergestellt wurden.

Der Falschgeldanfall ist im Verhältnis zu den fast 3,5 Milliarden echten Noten, die seit Einführung des Euros in Deutschland über die Filialen der Deutschen Bundesbank in Umlauf gebracht wurden, weiterhin gering. Gleichwohl sollten die Euro-Banknoten aufmerksam geprüft werden, da die Verwechslungsgefahr von gefälschten mit echten Banknoten in letzter Zeit gestiegen ist.

Jeder kann sich durch die Überprüfung mehrerer Sicherheitsmerkmale nach dem Motto „Sehen-Kippen-Fühlen“ vor falschen Banknoten schützen. Die Sicherheit der Euro-Banknoten liegt im Zusammenspiel der verschiedenen Echtheitsmerkmale (z.B. Wasserzeichen, Sicherheitsfaden, Folienelement, Farbwechsel), durch deren aufmerksame Überprüfung Fälschungen zu erkennen sind. Fälschungen, die alle wesentlichen Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten in Kombination enthalten, sind bisher nicht vorgekommen.

...

---

Frankfurt am Main  
22. Januar 2004  
Seite 2 von 2

Auch der Anfall an falschen Euro-Münzen ist im 2. Halbjahr gestiegen und verteilt sich wie folgt:

| Münzen | 1€  | 2€     | Gesamt |
|--------|-----|--------|--------|
| Anzahl | 320 | 12.866 | 13.186 |
| %      | 2,4 | 97,6   | 100    |

Mit insgesamt 16.500 Stücken in 2003 liegt der Anfall zwar noch niedriger als zu D-Mark-Zeiten (ca. 30.000 Stücke im Jahr 2001), bewegt sich aber auf dieses Niveau zu.

Weitere Einzelheiten zur Prüfung von Banknoten und Münzen können Sie im Internet unter „[www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de)“ in der Rubrik „Bargeld“ finden.